

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 12. Mai. (Orig.-Ber.) Der Verkehr war heute recht still. Zu allen andern Gründen kam heute auch der, daß von der morgigen Wochenhauptbörse doch besseres Ausgebot und dadurch eine leichtere Geschäftsmöglichkeit erwartet wird. Der Absatz ist ja in der letzten Zeit immer nur wegen dem Mangel an Offertenmaterial so schwerfällig. In der Konsumfrage und demzufolge auch an dem Kaufinteresse fehlt es nicht. Dies war auch heute der Fall. Insbesondere für Nährprodukte tritt der Begehr recht rege hervor, doch ist es nicht immer möglich selbst nur den Promptbedarf zu decken. Respektanten gestehen deswegen bei den wenigen Abschüssen, die erfolgen, vollste Preise und auch Aufzählungen zu. Zu Umsätzen brachten es wieder nur einzelne Waggons von ausländischem Kartoffelmehl und kleine Partien von Hirse und Tarhonia. Futtermittel liegen unbeachtet und tendieren eher ruhiger.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Uebernahmispreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 31.—, Roggen K. 28.—, Braugerste K. 28.—, Futtergerste K. 26.—, Hafer K. 26.—, Mais K. —.—, Raps K. 46.—, Rübsen K. 44.—.

**Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 12. Mai. (Orig.-Ber.) Auch heute vollzog sich der Absatz äußerst animiert und herrschte speziell für die mittels Bahn zugeführten Provenienzen rege Nachfrage. Schafe haben sich um 50 S. pro Kilogramm im Preise erhöht. Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 6.50 bis K. 7.80, hinteres K. 7.— bis K. 8.10, englisches K. —.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. 5.90 bis K. 6.40, Schweinefleisch K. 7.40 bis K. 8.40, Kälber K. 4.80 bis K. 4.90, Schafe K. 5.90 bis K. 6.20, Schweine K. 7.— bis K. 7.70 pro Kilogramm.

**Eiermarkt.**

Wien, 12. Mai. (Orig.-Ber.) Die Zufuhren sind noch immer unzulänglich, Fasseier fehlten heute überhaupt. Die wenigen Strohwareneier wurden gestern 12½ Stück für 2 K. unverfrachtet gezahlt. Käufer hat daher die Abgabe von 10 K. pro 1440 Stück zu bezahlen. Kisteneier trafen nur aus Galizien und Russisch-Polen in einigen Waggons ein und wurden von der „Miles“ zu 212 K. pro Kiste en gros verkauft. Aus Ungarn kamen fast gar keine Eier an. Budapest notierte gestern Theiseier 250 bis 252 K., Korbware wurden 11½ Stück für 2 K. gezahlt.

**Heu- und Strohmarkt.**

Wien, 12. Mai. (Orig.-Ber.) Die dieswöchigen Zufuhren beliefen sich auf 4 Wagen Heu, 5 Fuhrn Stroh und — Wagen Kraut. Der Markt nahm einen ruhigen Verlauf. Man verkaufte: Wiesenheu K. 16.— bis K. 25.—, slowakisches K. —.—, ungarisches K. —.—, Stroh K. 17.50—, alles pro Meterzentner.